

	Digil	Hoye
70	<i>tōdōbátan-ki</i>	<i>tōdōbáton-ki</i>
80	<i>siddēddan-ki</i>	<i>siyyēddon-ki</i>
90	<i>sagášan-ki</i>	<i>sagáson-ki</i>
99	<i>sayášan íyyo sagál-ki</i>	<i>sagáson íyyo sagál-ki</i>
100	<i>bóqol-ki</i>	<i>bóqol-ki</i>
200	<i>labá bóqol-ki</i>	<i>lammá bóqol-ki</i>
1.000	<i>kún-ki</i>	<i>kúm-ki</i>
2.000	<i>labá kun-ki</i>	<i>lammá kum-ki</i>
10.000	<i>tomón kun-ki</i>	<i>tumún kum-ki</i>
100.000	<i>boqól kun-ki</i>	<i>boqól kum-ki</i>
1,000.000	<i>tómon boqól kun-ki</i>	<i>túmum boqól kum-ki.</i>

47) Die Verbindung dieser Grundzahlen mit einem folgenden Nomen erfolgt ganz nach §. 199 der Somalisprache, d. i. das Nomen folgt dem Numerale im Singular nach, wie: *áfar lan* vier Männer u. s. w., nur jene Nomina feminina, welche den Plural auf *-yo* oder *-o* bilden, nehmen nach dem Numerale das Suffix *-yōd* oder *-ōd* an; z. B. *tómon lan* zehn Männer, aber *tómon nagōd* zehn Frauen u. s. w.

2. Die Ordnungszahlen.

48) Diese werden wie im Somali gebildet, indem an die Grundzahl das Suffix *-ād* angesetzt wird, als: *kāw-ād* erster, *lab-ād* (Lamm-ād) zweiter u. s. w. Als Adjektiva folgen sie dem Nomen nach; z. B. *lan labád* ein zweiter Mann, *lánki labád* oder *lan labádki* der zweite Mann, *nāg labád* eine zweite Frau, *nāgti labád* oder *nāg labáddi* die zweite Frau; s. Somalispr. §. 204.

3. Die Wiederholungszahlen.

49) Unser einmal wird bezeichnet mittelst *gōr* oder *mar šelē'a* oder auch *gōr (mar) kéli'a*, letzteres wie im Somali. Bei den übrigen multiplicativa wird der Grundzahl das Wort *gōr* oder *mar* nachgesetzt; z. B. *labá (lammá) gōr (mar)* zweimal u. s. w. Das erste, zweite mal u. s. w. lautet: *gōrti (márki) kāwád, labád* u. s. w. oder *gōr kāwád-di, mar kāwádki* u. s. w., s. a. Somalispr. §. 206, pag. 59.